

## **Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats: Wichtige Themen für Wiesbaden**

Der Seniorenbeirat Wiesbaden bespricht am 26. August Haushaltskürzungen und Straßenschild-Beschriftungen im Rathaus.

Wiesbaden steht vor einer wichtigen Sitzung des Seniorenbeirats, die am Montag, den 26. August, um 10:00 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Schlossplatz 6, stattfindet. Die Bürgerinnen und Bürger haben dabei die Möglichkeit, ihre Fragen vor Beginn der Sitzung einzubringen. Dies ist eine gute Gelegenheit für die Gemeinschaft, sich aktiv an der Diskussion über wichtige Angelegenheiten zu beteiligen, die die älteren Generationen betreffen.

Ein zentrales Thema der Sitzung wird die Information zu geplanten Kürzungen im Bereich der Seniorenbudgets sein. Diese Kürzungen könnten potenziell Auswirkungen auf verschiedene unterstützende Dienstleistungen für ältere Menschen haben. Der Seniorenbeirat wird darauf hinweisen, wie entscheidend eine ausreichende Finanzierung ist, um die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren zu gewährleisten.

### **Wichtige Tagesordnungspunkte**

Ein weiterer relevanter Punkt auf der Agenda ist die Diskussion über die Aufstellung und Beschriftung von Straßenschildern. Hierbei handelt es sich nicht nur um praktische Überlegungen zur Orientierung, sondern auch um die Verbesserung der Zugänglichkeit für ältere Menschen. Die richtige Beschriftung und Sichtbarkeit der Schilder können dazu beitragen, dass sich

Senioren sicherer in ihrer Umgebung bewegen können.

Zusätzlich wird das Thema einer Gedenktafel oder eines Gedenksteins für das ehemalige Lyzeum am Schlossplatz angesprochen. Solche Erinnerungsprojekte sind oft von großer Bedeutung, da sie dazu beitragen, die Geschichte und die kulturelle Identität einer Stadt zu bewahren. Es wird erwartet, dass auch ältere Bürger ihre Perspektiven zu diesem Thema äußern werden.

Ein weiterer Punkt, der auf der Sitzung behandelt wird, betrifft die Aufhebung nicht weiterzuführender Bebauungsplanverfahren. Dieser Aspekt kann weitreichende Auswirkungen auf die Stadtplanung und die zukünftige Entwicklung von Wohngebieten haben, was in den nächsten Jahren für alle Bürger von Bedeutung sein könnte.

## **Einladung zur Mitwirkung**

Die Einladung an die Öffentlichkeit, Fragen zu stellen und an den Diskussionen teilzunehmen, verdeutlicht das Bestreben des Beirats, transparent zu arbeiten und die Anliegen der älteren Bevölkerung zu hören. Durch den Austausch von Informationen und die Einbeziehung der Bürger könnte es gelingen, die Herausforderungen, die mit den Haushaltseinschnitten verbunden sind, besser zu verstehen und gegebenenfalls Lösungen zu finden.

In einer Zeit, in der ältere Menschen zunehmend ins Blickfeld der politischen Agenda rücken, ist die Sitzung eine wichtige Plattform, um deren Stimmen Gehör zu verschaffen. Denn sie kennen die Herausforderungen, die sie im Alltag bewältigen müssen, am besten. Das Engagement des Seniorenbeirats und der Stadtverwaltung spricht dafür, dass man die Bedürfnisse der Senioren nicht aus den Augen verlieren möchte.

Gerade angesichts der bevorstehenden Diskussionen wird deutlich, wie wichtig es ist, dass aus verschiedenen Blickwinkeln

Lösungen erarbeitet werden, die den Wünschen und Bedürfnissen der älteren Bürger in Wiesbaden gerecht werden. Die Anliegen sind vielfältig, und der Dialog zwischen den Entscheidungsträgern und den betroffenen Bürgern könnte entscheidend sein, um zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen zu gelangen.

Es bleibt abzuwarten, welche konkreten Maßnahmen und Vorschläge aus der Sitzung hervorgehen werden, aber die zeitnahe Auseinandersetzung mit diesen Themen zeigt, dass der Seniorenbeirat bestrebt ist, den älteren Bürgerinnen und Bürgern in Wiesbaden eine Stimme zu geben und ihre Rechte aktiv zu vertreten. Der Austausch während dieser Sitzung könnte der erste Schritt in eine positive Richtung sein, um die Herausforderungen und die Bedürfnisse der Senioren in den Fokus der städtischen Politik zu rücken.

## **Notwendigkeit der Haushaltsdiskussion**

Die anstehenden Haushaltskürzungen im Seniorenbereich stellen ein drängendes Thema für die Sitzung des Seniorenbeirats dar. In den letzten Jahren haben viele Kommunen in Deutschland, darunter auch Wiesbaden, mit finanziellen Engpässen zu kämpfen. Diese Kürzungen können signifikante Auswirkungen auf die Qualität und Verfügbarkeit von Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren haben, was sowohl soziale als auch gesundheitliche Folgen nach sich ziehen kann.

Die Diskussion über diese Haushaltskürzungen ist nicht neu; bereits in den letzten Sitzungen des Seniorenbeirats wurde das Thema angesprochen. Immer wieder wird betont, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse älterer Menschen in der kommunalen Finanzplanung zu berücksichtigen. Die Herausforderung liegt nicht nur in der Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel, sondern auch im gewachsenen Bedarf an seniorenrechtlichen Angeboten und Dienstleistungen, da die Bevölkerung immer älter wird.

## **Die Rolle von Gedenktafel und Gedenkstein**

Ein weiteres bedeutendes Thema der Sitzung ist die Errichtung einer Gedenktafel oder eines Gedenksteins am ehemaligen Lyzeum am Schlossplatz. Solche Gedenkstätten sind wesentliche Elemente, um das kulturelle Gedächtnis einer Stadt zu bewahren. Sie dienen nicht nur der Erinnerung an historische Ereignisse und Persönlichkeiten, sondern fördern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Identität der Bürgerinnen und Bürger.

In der Vergangenheit gab es bereits ähnliche Projekte in Wiesbaden, wie beispielsweise die Schaffung von Gedenkstätten im Zusammenhang mit der Judenverfolgung während des Nationalsozialismus. Diese Veranstaltungen wurden oft von Bürgerinitiativen unterstützt und zeigen, wie wichtig historisches Bewusstsein für die Gesellschaft ist. Der Seniorenbeirat könnte hier eine Plattform bieten, um die Bedeutung solch wichtiger Erinnerungsstätten hervorzuheben und den Dialog innerhalb der Gemeinschaft zu fördern.

## **Einfluss der Verkehrsinfrastruktur auf Senioren**

Die Tagesordnung umfasst auch die Aufstellung und Beschriftung von Straßenschildern. Eine klare und verständliche Beschilderung ist nicht nur für die allgemeine Verkehrssicherheit wichtig, sondern spielt auch eine entscheidende Rolle für die Mobilität von älteren Menschen in der Stadt. Viele Senioren sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen oder möchten weiterhin selbstständig zu Fuß unterwegs sein.

Das Fehlen geeigneter Beschilderung oder Hinweise kann dazu führen, dass sich ältere Menschen unsicher fühlen oder in ihrer Mobilität eingeschränkt werden. Beispielhafte Stadtentwicklungen zeigen, dass mit Bedacht geplante Verkehrsinfrastruktur die Lebensqualität der älteren

Bevölkerung erheblich erhöhen kann. Städte wie Hamburg haben in den letzten Jahren spezifische Maßnahmen ergriffen, um die Lebensbedingungen für Senioren zu verbessern, was durch Anhebung der Bürgerbeteiligung in Kommunen als positiv bewertet wurde.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**